

# Inhaltsübersicht

## **Vorwort**

## **Inhaltsübersicht**

## **Inhaltsverzeichnis**

## **Abkürzungsverzeichnis**

## **Einleitung**

### **§ 1 Einführung**

- A. Problemaufriss
- B. Forschungsstand
- C. Gang der Untersuchung

### **§ 2 Begrifflichkeiten**

- A. »NS-Raubkunst«
- B. »Beutekunst«
- C. »Fluchtgut«
- D. Sonstige

## **Erster Teil: Die Rückerstattung von »NS-Raubkunst« seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges**

### **§ 3 Der Gesamtkontext der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts**

- A. Abgrenzung zwischen Rückerstattung und Entschädigung
- B. Die »äußere« Restitution

### **§ 4 Die alliierten Rückerstattungsgesetze (1947/49)**

- A. Die Genese der alliierten Rückerstattungsgesetze
- B. Das Rückerstattungsverfahren
- C. Geltungs- und Anwendungsbereich der alliierten Rückerstattungsgesetze
- D. Die Bilanz der »inneren« Restitution in der Nachkriegszeit

### **§ 5 Das Vermögensgesetz (1990/92)**

- A. Die Genese des Vermögensgesetzes
- B. Das Rückerstattungsverfahren
- C. Geltungs- und Anwendungsbereich des Vermögensgesetzes
- D. Die Bilanz der Restitution in der Nachwendezeit

### **§ 6 Internationale und nationale Erklärungen (seit 1998)**

- A. Die Genese der Grundlagen der heutigen Restitutionspraxis

- B. Das Rückerstattungsverfahren
- C. Wesentliche Grundzüge der Grundlagen der heutigen Restitutionspraxis
- D. Wesentliche Bestimmungen der Grundlagen der heutigen Restitutionspraxis
- E. Die bisherige Bilanz der heutigen Restitutionspraxis

#### **Zweiter Teil: Analyse der heutigen Restitutionspraxis**

- § 7 Die beschränkte Möglichkeit der allgemein-zivilrechtlichen Restitution
  - A. Überblick über wesentliche grundlegende sowie speziell das Vermögen der Verfolgten betreffende nationalsozialistische Gesetze
  - B. Die Aufhebung von nationalsozialistischen Gesetzen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und ihre Konsequenzen
  - C. Ausschluss allgemein-zivilrechtlicher Ansprüche durch die alliierten Rückerstattungsgesetze?
  - D. Die heutige Bedeutung der allgemein-zivilrechtlichen Restitution
- § 8 Die Aktivlegitimation
  - A. Die personenbezogenen Voraussetzungen
  - B. Die werkbezogenen Voraussetzungen
- § 9 Die Passivlegitimation
  - A. Die Verfügungsberechtigung
  - B. Die Bundesrepublik Deutschland als Antragsgegnerin
  - C. Die Träger von öffentlichen Kulturgut bewahrenden Einrichtungen als Antragsgegner
  - D. Privatpersonen als Antragsgegner
- § 10 Die Voraussetzungen eines verfolgungsbedingten Vermögensverlustes
  - A. Die Verfolgung
  - B. Der Vermögensverlust und dessen Kausalzusammenhang mit der Verfolgung
- § 11 Die Ausschlussgründe
  - A. Das Prioritätsprinzip
  - B. Der Missbrauchstatbestand
  - C. Der Abschluss eines Privatvergleiches in der Nachkriegszeit
  - D. Das Verbot der Doppelentschädigung
  - E. Der Schutz des gutgläubigen Erwerbers
  - F. Zusammenfassung
- § 12 Die »gerechte und faire Lösung«
  - A. Die Restitution
  - B. Die Ausgleichszahlung
- § 13 Zusammenfassung

#### **Quellen- und Literaturverzeichnis**

- A. Quellen
- B. Literatur

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	7
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	17
<b>Einleitung</b> .....	21
<b>§ 1 Einführung</b> .....	21
A. Problemaufriss .....	21
B. Forschungsstand .....	30
C. Gang der Untersuchung .....	33
<b>§ 2 Begrifflichkeiten</b> .....	35
A. »NS-Raubkunst« .....	35
B. »Beutekunst« .....	36
C. »Fluchtgut« .....	38
D. Sonstige .....	40
<b>Erster Teil: Die Rückerstattung von »NS-Raubkunst« seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges</b> .....	43
<b>§ 3 Der Gesamtkontext der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts</b> .....	43
A. Abgrenzung zwischen Rückerstattung und Entschädigung .....	43
B. Die »äußere« Restitution .....	45
I. Die Londoner Erklärung vom 5. Januar 1943 .....	46
II. Die Vermögenskontrolle .....	48
III. Die Rechtsgrundlagen der »äußeren« Restitution .....	50
IV. Die Durchführung der »äußeren« Restitution .....	53
V. Die heutige Bedeutung der »äußeren« Restitution .....	56
<b>§ 4 Die alliierten Rückerstattungsgesetze (1947/49)</b> .....	57
A. Die Genese der alliierten Rückerstattungsgesetze .....	57
I. Die Genese des USREG .....	59
II. Die Genese des BrREG .....	66
III. Die Genese der REAO .....	67
IV. Die Genese der VO Nr. 120 .....	68
V. Die Entwicklung in Westdeutschland .....	70

B. Das Rückerstattungsverfahren .....	73
C. Geltungs- und Anwendungsbereich der alliierten Rückerstattungsgesetze .....	78
D. Die Bilanz der »inneren« Restitution in der Nachkriegszeit .....	81
<b>§ 5 Das Vermögensgesetz (1990/92) .....</b>	<b>85</b>
A. Die Genese des Vermögensgesetzes .....	85
I. Die Entwicklung in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR .....	85
1. Die weitgehende Verweigerung der Restitution .....	85
2. Der thüringische Sonderweg .....	87
II. Die Entwicklung nach dem Mauerfall .....	88
B. Das Rückerstattungsverfahren .....	94
C. Geltungs- und Anwendungsbereich des Vermögensgesetzes .....	95
D. Die Bilanz der Restitution in der Nachwendezeit .....	95
<b>§ 6 Internationale und nationale Erklärungen (seit 1998) .....</b>	<b>97</b>
A. Die Genese der Grundlagen der heutigen Restitutionspraxis .....	97
I. Die Entwicklung auf internationaler Ebene .....	97
1. Die Washingtoner Prinzipien .....	97
2. Sonstige Erklärungen und Initiativen .....	101
II. Die Entwicklung auf nationaler Ebene .....	103
1. Die Gemeinsame Erklärung .....	103
2. Die Handreichung .....	105
a) Die Genese der Handreichung .....	105
b) Die nachfolgenden Auflagen .....	108
B. Das Rückerstattungsverfahren .....	111
I. Die Einsetzung der Beratenden Kommission .....	111
II. Grundlagen der Arbeit der Beratenden Kommission und ihrer Empfehlungen .....	112
III. Der Gang des Verfahrens vor der Beratenden Kommission .....	115
IV. Offene Verfahrensfragen .....	117
C. Wesentliche Grundzüge der Grundlagen der heutigen Restitutionspraxis .....	121
I. Geltungs- und Anwendungsbereich der (inter-)nationalen Erklärungen .....	121
II. Verbindlichkeit der (inter-)nationalen Erklärungen .....	122
1. Die Washingtoner Prinzipien als »Soft Law« .....	122
2. Die Verpflichtung einzelner Kulturgut bewahrender Einrichtungen durch »Soft Law« .....	124
D. Wesentliche Bestimmungen der Grundlagen der heutigen Restitutionspraxis .....	127
I. Wesentliche Bestimmungen der Washingtoner Prinzipien .....	127
II. Wesentliche Bestimmungen der Gemeinsamen Erklärung .....	128
III. Wesentliche Bestimmungen der Handreichung .....	130
E. Die bisherige Bilanz der heutigen Restitutionspraxis .....	132
<b>Zweiter Teil: Analyse der heutigen Restitutionspraxis .....</b>	<b>135</b>
<b>§ 7 Die beschränkte Möglichkeit der allgemein-zivilrechtlichen Restitution .....</b>	<b>135</b>
A. Überblick über wesentliche grundlegende sowie speziell das Vermögen der Verfolgten betreffende nationalsozialistische Gesetze .....	138
B. Die Aufhebung von nationalsozialistischen Gesetzen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und ihre Konsequenzen .....	142

I. Konsequenzen für den Zugriff auf das Verfolgtenvermögen durch hoheitlichen Akt .....	143
II. Konsequenzen für den Zugriff auf das Verfolgtenvermögen durch Rechtsgeschäft .....	148
<b>C. Ausschluss allgemein-zivilrechtlicher Ansprüche durch die alliierten</b>	
Rückerstattungsgesetze? .....	152
I. Die gesetzlichen Regelungen .....	152
II. Die Literatur und Rechtsprechung in der Nachkriegs- und Nachwendezeit .....	155
III. Die gegenwärtige Literatur und Rechtsprechung .....	160
<b>D. Die heutige Bedeutung der allgemein-zivilrechtlichen Restitution .....</b>	163
<b>§ 8 Die Aktivlegitimation .....</b>	164
<b>A. Die personenbezogenen Voraussetzungen .....</b>	164
I. Die Eigentümerstellung im Zeitpunkt des Verlustes .....	164
1. Eigentum als grundsätzliche Voraussetzung .....	165
a) Der Umgang mit Sicherungseigentum .....	165
b) »Überbrückung« fehlenden Eigentums durch ideelle Bezüge? .....	167
2. Der Nachweis der Eigentümerstellung .....	169
a) <i>Alfred Flechtheim</i> .....	171
b) <i>Max und Margarethe Rüdenberg</i> .....	172
c) <i>Elisabeth Leutzendorff</i> .....	175
d) <i>Max Stern</i> .....	176
e) Zusammenfassung .....	178
II. Die Rechtsnachfolge .....	178
1. Die Rechtsnachfolge bei natürlichen Personen .....	179
2. Die Rechtsnachfolge bei Personenvereinigungen .....	181
a) Die Rechtsnachfolge bei »Unternehmen« .....	181
b) Die Rechtsnachfolge bei anderen Personenvereinigungen .....	183
3. Die Problematik des (teilweisen) Fehlens von Rechtsnachfolgern .....	185
a) Der Umgang mit »erbenlosen« Objekten .....	185
b) Der Umgang mit unvollständigen Erbgemeinschaften .....	187
III. Zusammenfassung .....	188
1. Zur Eigentümerstellung .....	188
a) Zum Eigentum als grundsätzliche Voraussetzung .....	188
b) Zum Nachweis der Eigentümerstellung .....	189
2. Zur Rechtsnachfolge .....	189
a) Zur Rechtsnachfolge bei natürlichen Personen .....	189
b) Zur Rechtsnachfolge bei Personenvereinigungen .....	190
c) Zur Rechtsnachfolge bei (teilweiser) »Erbenlosigkeit« .....	191
B. Die werkbezogenen Voraussetzungen .....	191
I. Erfasste Gegenstände .....	191
II. Die Werkidentität .....	194
III. Zusammenfassung .....	197
1. Zu den erfassten Gegenständen .....	197
2. Zu der Werkidentität .....	198
<b>§ 9 Die Passivlegitimation .....</b>	199
<b>A. Die Verfügungsberechtigung .....</b>	199

B. Die Bundesrepublik Deutschland als Antragsgegnerin .....	201
I. Von den Anfängen bis zur Gründung der Treuhandverwaltung von Kulturgut .....	201
II. Von der TVK bis zur Kunstverwaltung des Bundes .....	204
C. Die Träger von öffentlichen Kulturgut bewahrenden Einrichtungen als Antragsgegner .....	206
I. Zuweisungen durch Kontrollratsdirektiven .....	206
II. Abtretungen im Rahmen von Globalvergleichen .....	207
D. Privatpersonen als Antragsgegner .....	208
<b>§ 10 Die Voraussetzungen eines verfolgungsbedingten Vermögensverlustes</b> .....	209
A. Die Verfolgung .....	209
I. Der maßgebliche Zeitraum .....	210
II. Die Verfolgungsmaßnahmen .....	211
1. Der Begriff der Verfolgung .....	211
2. Die Individualverfolgung .....	212
3. Die Kollektivverfolgung .....	214
III. Die Verfolgungsgründe .....	215
1. Die Verfolgung aus Gründen der »Rasse« .....	216
a) Die Verfolgung von als Juden geltenden Personen .....	216
b) Die Verfolgung von als »Mischlinge 1. Grades« geltenden Personen .....	220
c) Die Verfolgung der Ehepartner von als Juden oder »Mischlinge 1. Grades« geltenden Personen .....	221
d) Die Verfolgung von als jüdisch geltenden Personenvereinigungen .....	223
e) Die Verfolgung von Sinti und Roma .....	223
2. Die Verfolgung aus Gründen der Religion und der Weltanschauung .....	224
3. Die Verfolgung aus Gründen der Nationalität .....	226
4. Die Verfolgung aus Gründen der politischen Gegnerschaft oder Auffassung .....	228
5. Der Umgang mit Sonderkonstellationen .....	231
IV. Zusammenfassung .....	232
1. Zu dem maßgeblichen Zeitraum .....	232
2. Zu den Verfolgungsmaßnahmen .....	232
3. Zu den Verfolgungsgründen .....	234
B. Der Vermögensverlust und dessen Kausalzusammenhang mit der Verfolgung .....	236
I. Der maßgebliche Zeitraum .....	236
II. Der Vermögensverlust .....	237
1. Der Begriff des Vermögensverlustes .....	237
2. Die Wegnahme und die Weggabe .....	238
3. Der Nachweis des Vermögensverlustes .....	240
a) <i>Alexander Lewin</i> .....	241
b) <i>Robert Graetz</i> .....	242
c) <i>Felix Hildesheimer</i> .....	242
d) <i>Max Fischer</i> .....	243
e) <i>Max und Margarethe Rüdenberg</i> .....	245
f) <i>Heinrich Rieger</i> .....	246
g) Zusammenfassung .....	248
III. Die Verlustformen .....	249
1. Der Vermögensverlust durch unmittelbaren Zwang .....	250

a) Die einzelnen Tatbestände der alliierten Rückerstattungsgesetze .....	250
aa) Der Verlust durch unmittelbaren Zwang in der Privatrechtssphäre .....	250
bb) Der Verlust durch Staatsakt oder durch Missbrauch eines solchen .....	251
cc) Der Umgang mit Zwangsversteigerungen .....	254
dd) Der Verlust durch Maßnahmen der (Staats-)Partei .....	257
b) Der Kausalzusammenhang bei Vermögensverlusten durch unmittelbaren Zwang .....	257
2. Der Vermögensverlust durch mittelbaren Zwang .....	259
a) Die einzelnen Tatbestände .....	259
b) Der Kausalzusammenhang bei Vermögensverlusten durch mittelbaren Zwang .....	260
aa) Die Vermutung der Verfolgungsbedingtheit .....	261
(1) Die Vermutung der Verfolgungsbedingtheit bei einem Verkauf .....	261
(2) Die Vermutung der Verfolgungsbedingtheit bei einer Schenkung .....	262
bb) Die Möglichkeit der Widerlegung der Vermutung bei einem Verkauf .....	265
(1) Die Widerlegung bei Verkäufen vor dem 15. September 1935 .....	265
(a) Die Angemessenheit des Kaufpreises .....	266
(aa) Die Angemessenheit bei freihändigen Verkäufen .....	268
(bb) Die Angemessenheit bei Versteigerungen .....	270
(cc) Der Nachweis der Angemessenheit .....	271
(b) Die freie Verfügbarkeit des Kaufpreises .....	272
(aa) Die Entrichtung diskriminierender Sonderabgaben .....	273
(bb) Die Zahlung des Kaufpreises auf ein Sperrkonto .....	275
(cc) Der Nachweis der freien Verfügbarkeit .....	276
(c) Sonstige für eine Entziehung sprechende »andere Tatsachen« .....	278
(2) Die Widerlegung bei Verkäufen nach dem 15. September 1935 .....	280
(a) Der Abschluss des Rechtsgeschäftes seinem wesentlichen Inhalt nach auch ohne die Herrschaft des Nationalsozialismus .....	281
(b) Die Wahrung der Vermögensinteressen des Verfolgten in besonderer Weise und mit wesentlichem Erfolg .....	282
cc) Die Möglichkeit der Widerlegung der Vermutung bei einer Schenkung .....	284
IV. Der Umgang mit Sonderkonstellationen .....	285
1. Der Vermögensverlust innerhalb des nationalsozialistischen Machtbereiches .....	285
a) Der Vermögensverlust durch unmittelbaren Zwang .....	286
b) Der Vermögensverlust durch mittelbaren Zwang .....	286
aa) <i>Antoine Graf Seilern</i> .....	286
bb) <i>Rositta von Gutmann</i> .....	288
cc) <i>Baron András Herzog</i> .....	288
dd) <i>Familie Lewenstein</i> .....	289
ee) <i>Zusammenfassung</i> .....	290
2. Der Vermögensverlust außerhalb des nationalsozialistischen Machtbereiches .....	291
a) <i>Julius und Clara Freund</i> .....	291
b) <i>Alexander Lewin und Sophie Oliven</i> .....	292
c) <i>Clara Levy</i> .....	293
d) <i>Alfred Flechtheim</i> .....	294
e) <i>Max Emden</i> .....	296
f) <i>Kurt Grawi</i> .....	297
g) <i>Zusammenfassung</i> .....	300

3. Der Verlust von »Entarteter Kunst« .....	302
a) Der Zugriff auf »Entartete Kunst« .....	302
b) Die rechtliche Beurteilung des Zugriffs .....	303
V. Zusammenfassung .....	306
1. Zu dem maßgeblichen Zeitraum .....	306
2. Zu dem Vermögensverlust .....	307
3. Zu den Verlustformen .....	307
a) Zu dem Vermögensverlust durch unmittelbaren Zwang .....	307
b) Zu dem Vermögensverlust durch mittelbaren Zwang .....	308
aa) Zu dem Vermögensverlust durch Verkauf .....	308
bb) Zu dem Vermögensverlust durch Schenkung .....	311
4. Zu dem Umgang mit Sonderkonstellationen .....	311
a) Zu dem Vermögensverlust innerhalb des nationalsozialistischen Machtbereiches .....	311
b) Zu dem Vermögensverlust außerhalb des nationalsozialistischen Machtbereiches .....	312
c) Zu dem Verlust von »Entarteter Kunst« .....	312
§ 11 Die Ausschlussgründe .....	312
A. Das Prioritätsprinzip .....	313
B. Der Missbrauchstatbestand .....	315
C. Der Abschluss eines Privatvergleiches in der Nachkriegszeit .....	316
D. Das Verbot der Doppelentschädigung .....	318
I. Die Entschädigungszahlungen des Bundes .....	319
II. Die Gegenleistungen des Käufers .....	319
E. Der Schutz des gutgläubigen Erwerbers .....	320
I. Der grundsätzliche Ausschluss des gutgläubigen Erwerbes .....	321
II. Der Schutz des ordnungsmäßigen üblichen Geschäftsverkehrs .....	323
1. Der Grundtatbestand .....	323
2. Die Ausnahmetatbestände .....	326
III. Übernahme in die heutige Restitutionspraxis? .....	328
1. <i>Franziska Heinemann I</i> .....	329
2. <i>Franziska Heinemann II</i> .....	329
3. <i>Franziska Heinemann III</i> .....	330
4. <i>Max Stern</i> .....	331
5. <i>Siegfried Lämmele</i> .....	335
6. Zusammenfassung .....	336
F. Zusammenfassung .....	337
I. Zu dem Prioritätsprinzip .....	337
II. Zu dem Missbrauchstatbestand .....	337
III. Zu dem Abschluss eines Privatvergleiches in der Nachkriegszeit .....	338
IV. Zu dem Verbot der Doppelentschädigung .....	338
V. Zu dem Schutz des gutgläubigen Erwerbers .....	338
§ 12 Die »gerechte und faire Lösung« .....	339
A. Die Restitution .....	340
I. Die Restitution unter einer Bedingung beziehungsweise einem Aufschub .....	341
II. Die Restitution unter Auflagen .....	343
III. Der Rückkauf nach einer Restitution .....	344
IV. Die (Dauer-)Leihgabe nach einer Restitution .....	344

B. Die Ausgleichszahlung .....	345
§ 13 Zusammenfassung .....	347
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>359</b>
A. Quellen .....	359
B. Literatur .....	359